



## Pressemitteilung

vom 12. September 2017

### Chancen der Rekordsteuereinnahmen nutzen

Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen legt Jahresbericht 2017 vor

*Düsseldorf, 12.09.2017 – „Nordrhein-Westfalen hat Rekordsteuereinnahmen erzielt. Daraus ergeben sich Chancen, die jetzt genutzt werden müssen. Die Landesregierung sollte gleichermaßen eine strukturelle Haushaltskonsolidierung vorantreiben, in die Infrastruktur investieren und Schulden abbauen“, erklärte die Präsidentin des Landesrechnungshofs, Brigitte Mandt, bei der heutigen Vorstellung des Jahresberichts 2017 in Düsseldorf.*

„Das Land konnte in den letzten Jahren hohe Zuwächse bei den Steuereinnahmen verbuchen. Im Jahr 2016 lagen sie mit dem Rekordwert von rund 53,7 Milliarden € und einer Steigerung von etwa 7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr deutlich über den Erwartungen,“ erläuterte Mandt.

Die Rekordsteuereinnahmen böten die einmalige Chance, einen Schuldenabbau anzugehen. Zugleich sollten die sich ergebenden Spielräume für Investitionen in die Infrastruktur genutzt werden. Ergänzend sind jedoch auch aktive Schritte der Landesregierung für eine strukturelle Haushaltskonsolidierung erforderlich. „Dies verbessert die Zukunftsfähigkeit und Generationengerechtigkeit unseres Landes“, so Mandt.

Zusätzlich sei nicht aus dem Blick zu verlieren, dass ab dem Jahr 2020 die Schuldenbremse gelte. Die Schuldenbremse wurde im April 2017 durch eine Änderung der Landeshaushaltsordnung in das Landesrecht aufgenommen. „Obwohl wir uns mit unserer Forderung, die Schuldenbremse in die Landesverfassung aufzunehmen, nicht durchsetzen konnten, sind im Gesetzgebungsverfahren zahlreiche Anregungen aufgegriffen worden“, so Mandt. „Allerdings steht jetzt noch eine Rechtsverordnung aus, in der weitere Details geregelt werden müssen. Ansonsten

sind zielgerichtete Berechnungen und Aussagen zur Einhaltung der Schuldenbremse letzten Endes nicht möglich. Es muss dringend ein Gesamtregelwerk für die Schuldenbremse des Landes vorgelegt werden,“ unterstrich Mandt.

Auch in diesem Jahr enthält der Jahresbericht zahlreiche Vorschläge und Empfehlungen, wo und wie im Einzelfall gespart bzw. ein wirtschaftlicher Einsatz finanzieller Ressourcen erreicht, Verwaltungshandeln effektiv und effizient gestaltet werden sowie die Einnahmen des Landes erhöht werden können. Obwohl sich die Prüfungen auf die vorherige Legislaturperiode beziehen, betonte Mandt, dass auch der neue Landtag und die neue Landesregierung aufgerufen sind, daraus positive Schlüsse für ihre Arbeit zu ziehen.

[2.512 Zeichen mit Leerzeichen] [2.206 Zeichen ohne Leerzeichen]

Der **Jahresbericht 2017** und dessen **Kurzfassung** können im Internet-Angebot des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen abgerufen werden: <http://www.lrh.nrw.de/jb2017> oder:



### **Hintergrundinformationen zum LRH**

Der LRH ist eine unabhängige oberste Landesbehörde. Er prüft die Rechnung sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes auf Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Seine Jahresberichte fassen die bedeutendsten Prüfungen eines Geschäftsjahres zusammen. Sie sind die Grundlage der Entlastung der Landesregierung durch den Landtag.

Im LRH und in den ihm nachgeordneten regionalen Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern arbeiten rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seine fünfzehn sogenannten Mitglieder des LRH sind in richterlicher Unabhängigkeit weisungsfreie Wächterinnen und Wächter über die Landesfinanzen. Sie stehen den fünfzehn Prüfungsgebieten vor. Fünf Mitglieder üben zusätzlich die Funktion der Leitungen der fünf Prüfungsabteilungen aus, in denen die Prüfungsgebiete organisiert sind.

[807 Zeichen mit Leerzeichen] [710 Zeichen ohne Leerzeichen]

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Anna Larissa Tonn

stellv. Pressesprecherin

Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Konrad-Adenauer-Platz 13  
40210 Düsseldorf

Telefon 0211 3896-295

Mobil 0172 7382837

Fax 0211 3896-392

Email [pressestelle@lrh.nrw.de](mailto:pressestelle@lrh.nrw.de)

Internet [www.lrh.nrw.de](http://www.lrh.nrw.de)

Falls Sie aus unserem Verteiler gestrichen werden möchten, informieren Sie uns bitte kurz über diese Mail-Adresse: [pressestelle@lrh.nrw.de](mailto:pressestelle@lrh.nrw.de).